

# Schul-Nachrichten.

---

## I. Chronik der Anstalt von Ostern 18<sup>85</sup>/<sub>86</sub>.

**D**as Schuljahr nahm seinen Anfang am 13. April, nachdem die Aufnahmeprüfung bereits am 11. d. Mts. stattgefunden hatte.

Die Hundstagsferien fielen in die Zeit vom 20. Juli bis 15. August. — Beurlaubt wurde zum Behuf einer Brunnenkur der Unterzeichnete vom 13. bis 18. Juli. Ferner wurde der Lehrer Woisin nach den Pfingstferien vom 8. bis 21. Juni zu einer Landwehrübung eingezogen. Im übrigen verlief das Schuljahr ohne wesentliche Störung des Unterrichts. — Durch Verfügung des Hohen Cons. vom 28. März 1885 wurde der Candidat des höheren Schulamtes Johannes Hinrichs von hier uns zur Ableistung seines Probejahres zugewiesen. — Mit dem Sommersemester schloss der Lehrer Woisin, welcher zum Pfarrer in Rühlow gewählt worden war, seine Lehrthätigkeit an unsrer Anstalt ab, der er seit 1879 (unmittelbar nach den Pfingstferien) mit frischem Eifer und sichtlichem Erfolge seine Kräfte gewidmet hatte. In den Herzen der Jugend sowohl wie bei seinen Amtsgenossen hat er sich ein dankbares Andenken gesichert. Unsere herzlichsten Segenswünsche begleiteten ihn in sein neues Amt.

An seine Stelle wurde Allerhöchsten Orts (Rescr. Hoher Landes-Reg. vom 9. September; Cons.-Verfügung vom 23. September 1885) zunächst für ein Probejahr der Cand. theol. Gerhard Meyer berufen. Derselbe, Sohn des in Schönbeck i. M. verstorbenen Pastors Meyer, geb. in Fürstenberg (i. M.) am 5. October 1859, besuchte das Gymnasium zu Friedland i. M. von Ostern 1871 — 78, studierte hierauf Theologie bis Michaelis 1881 auf den Universitäten Leipzig, Berlin und Rostock und war dann, nachdem er im Sommer 1882 seine erste theologische Prüfung bestanden, bis zum Eintritt in seine hiesige Stellung als Hauslehrer thätig. —

Zu erwähnen bleibt noch, dass es dem Unterzeichneten durch Gottes Gnade vergönnt war, am 19. April 1885 den 25 jährigen Gedächtnistag seiner Einführung in das Directorat des Gymnasii Carolini zu feiern. Seine Königliche Hoheit der Grossherzog geruhte Allergnädigst denselben gelegentlich dieser Feier zum Oberschulrat zu ernennen. Nicht minder waren die Beweise treuer Anhänglichkeit seitens seiner alten wie der jetzigen Schüler dazu angethan, ihm diesen Festtag zu einem unvergesslichen zu machen. —

**Deutsch.** Gelesen: Jungfrau von Orleans. Laokoon, Wallensteins Lager und Piccolomini. Correctur der Aufsätze. 3 St. Michaelis.

Die Themata waren: 1. Die gute Sache stärkt den schwachen Arm. (Classenaufsatz.) 2. Welches ist die Bedeutung des schwarzen Ritters in der Jungfrau von Orleans? 3. Wie hängt der Prolog der Jungfrau von Orleans mit dem Stücke selbst zusammen? 4. Wie macht Lessing es wahrscheinlich, dass die Bildner der Laokoongruppe dem Vergil nachgeahmt haben? (Classenarbeit.) 5. Wodurch sind den Völkern so oft gerade die grössten Gefahren die Ursachen des mächtigsten Aufschwungs geworden? 6. Was sagen uns die Denkmäler um das Vaterland verdienter Männer? (Classenarbeit.) 7. Finden die in Lessings „Laokoon“ aufgestellten Grundgesetze der erzählenden Poesie Bestätigung in Schillers Balladendichtung?

**Französisch.** Gelesen Racine's Britannicus und Lanfrey: Campagne de 1806, chap. I—II. Repetition ausgewählter Abschnitte der Grammatik nach Plötz, Schulgrammatik. Extemporalien und freie Aufsätze. 2 St. Ortmann.

**Hebräisch.** Repetition der Formenlehre, das Wichtigste aus der Syntax nach Gesenius-Kautsch. Exercitia aus dem n. T. Gelesen im Sommer Jud. 1—11. 2 St. Woisin. Im Winter Josua 1—10 und ausgewählte Psalmen. 2 St. Meyer.

**Religion.** Im Urtext gelesen und erklärt: Brief an die Römer. Sommer-Semester. 2 St. Woisin. Im Urtext gelesen und erklärt: Jacobusbrief, confessio Augustana. Winter-Semester. 2 St. Meyer.

**Mathematik.** Im Sommer Kegelschnitte. 3 St. Neuere Geometrie. 1 St. Im Winter Höhere Buchstabenrechnung. 3 St. Repetition der ebenen Trigonometrie mit zahlreichen Anwendungen. 1 St. Kurtze.

**Physik.** Im Sommer Mechanik. Im Winter Optik. 2 St. Kurtze, von Neujahr ab Hinrichs.

**Geschichte.** Geschichte der neueren Zeit vom Ende des 15. Jahrhunderts an. 3 St. Michaelis.

## Secunda.

Classenlehrer: Professor Dr. Michaelis.

**Lateinisch.** Gesamte Syntax nach Meiring. Aus der Stilistik die Formen der Tractatio nach Capelle. Exercitia (aus Klauke's Uebungsbuch) und Extemporalien (meist 2 monatl.). Correctur der Aufsätze der I. Abth. Lectüre: Cic. de sen., p. Archia poeta (2. Hälfte) und in Catil. I—IV. 6 St. Schmidt. Lectüre: im Sommer Vergil Aen. I und II. Im Winter Sallust b. Jugurthinum. 3 St. Bock.

Die Themata zu den lat. Aufsätzen der I. Abth. waren: Quibus maxime virtutibus Hannibal admirabilis exstiterit. 2. Belli, quod Caesar cum Ariovisto gessit, brevis descriptio. 3. De consiliis ac fortuna Catilinae.

**Griechisch.** Syntax nach Seyfferts Hauptregeln. Gelesen: Xenoph. Hell. L. I u. II; Memorab. I, 1, 2, 3. II, 2. Hom. Od. I, II, III, XXIII, XXIV. Extemporalien zur Einübung der Formenlehre und der Syntax und Exercitien. 6 St. Michaelis.

**Deutsch.** Litteraturgeschichte, ältere Zeit, im Anschluss an Hopf u. Paulsiek. Die Themata zu den deutschen Aufsätzen waren: 1. Iphigenias Opferung 2. Siegfried

und Hagen. 3. Moral und Christentum im Nibelungen Liede. 4. Crimine ab uno disce omnes. 5. *Πλέον ἤμισυ παντός*. 6. Diu bant mac nieman finden, die mîn gedanken binden. 7. Ueber die Kriegsführung im Altertum. 8. Trau, schau, wem. 3 St. Bock.

**Französisch.** Lect.: Ségur, Histoire de Napoléon etc. liv. II, 1—5. Grammatik: Plötz, Schulgrammatik Lection 70—75, ausserdem die Hauptregeln der Syntax im Anschluss an die Lectüre, Alle 3—4 Wochen 1 Extemporale, meistens angeschlossen an die Lectüre. 2 St. Ortman.

**Hebräisch.** Abt. I. Das schwache Verbum und das Nomen starken Stammes nach Gesenius. Exercitia aus dem Uebungsbuche von Mezger. Gelesen Genesis 1—27 Abt. II. Laut- und Formenlehre, das starke Verbum, Exercitia aus dem Uebungsbuch von Kautsch. 2 St. Meyer.

**Religion.** Im Urtext gelesen und erklärt: Das Evangelium Matthäi. Woisin. — Die Paulinischen Missionsreisen nach der Apostelgeschichte und den Briefen des Apostels. 2 St. Meyer.

**Mathematik.** Im Sommer: Quadratische Gleichungen, Logarithmen, diophantische Gleichungen, algebraisch-geometrische Aufgaben. 3 St. Ebene Trigonometrie. 1 St. Kurtze. Im Winter: Anwendung der Proportionslehre auf die Geometrie, die Aehnlichkeit, Flächenberechnung, algebraisch-geometrische Aufgaben. 3 St. Ebene Trigonometrie. 1 St. Hinrichs.

**Physik.** Im Sommer: Mechanik. Im Winter: Elektrizität und Magnetismus. 2 St. Hinrichs.

**Geschichte.** Griechische Geschichte im Anschluss an das Lehrbuch von Herbst. 3 St. Bock.

### Ober-Tertia.

Classenlehrer: Lehrer Bock.

**Lateinisch.** Modus- und Tempuslehre nach Meiring mit mündlichen und schriftlichen Uebungen nach Ostermann u. Jän. Exercitien und Extemporalien, 3 St. Lectüre: Caes. b. Gall. V—VII. 4 St. Bock. Prosodik und Uebungen im Bilden von Hexametern u. Distichen nach Seyff. Palaestra Musarum. Gelesen: Ovid. Met. 146—312. VII, 490—865. IX, 98—272. XIII, 344—445. 2 St. Michaelis.

**Griechisch.** Repetition der Formenlehre; Praepositionen; einige Hauptpunkte der Syntax. Gelesen: Xenophons Anabasis III. 1—3. Hom. Odysse IX. 255—X. 229. Exercitien und Extemporalien. 5 St. Michaelis.

**Deutsch.** Erklärung ausgewählter Stücke aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. Declamations- und Dispositionsübungen. 2 St. Rieck.

**Französisch.** Lectüre aus Voltaire, Charles XII, B. 2. Grammatik nach Plötz, Schulgr. Lection 1—23. Formen- und Satzextemporalien. 2 St. Ortman.

**Religion.** Neutestamentliche Heilsgeschichte. Kirchenlieder und ausgewählte Psalmen (1. 23. 90. 103. 121. 139) gelernt und wiederholt. 2 St. Rieck.

**Mathematik.** Im Sommer Arithmetik: Potenzen, Wurzelgrößen, Vereinigung der Buchstabenbrüche, Gleichungen des 1. Grades. 3 St. Im Winter Geometrie: Vierecke im allgemeinen, Parallelogramme, Kreissäze, Inhaltsgleichheit der Figuren. 3 St. Kurtze.

**Naturgeschichte.** Im Sommer: Botanik. Im Winter: Anthropologie. 1 St. Hinrichs.

**Geschichte.** Deutsche Geschichte von der Abdankung Karls V. bis in die neueste Zeit im Anschluss an das Hilfsbuch von Eckertz. Im letzten Vierteljahr das Wichtigste aus der mecklenburgischen Geschichte. 2 St. Rieck.

**Geographie.** Deutschland nach dem Lehrbuch von Daniel. Im letzten Vierteljahr spezielle Geographie von Mecklenburg. 2 St. Rieck.

### Unter-Tertia.

Classenlehrer: Dr. Rieck.

**Lateinisch.** Tempus- und Moduslehre nach Meiring §. 548 — 640; Einübung nach Ostermann. Vocabeln nach dessen Vocabular für III. Exercitia, alle 14 Tage ein Extemporale 4 St. Caesar b. G. VI. VII. 3 St. Ovid. Met. III, 1—137. IV, 563—764. V, 1—46; metrische Uebungen. 2 St. Rieck.

**Griechisch.** Repetition des Quartanerpensums; dann Verba liquida, unregelmässige auf— $\omega$  und Verba auf — $\mu$  nach Bergers Grammatik; durchschnittlich in jeder Woche ein Formenextemporale; alle 4 Wochen ein Satzextemporale. Vocabeln nach Gottschicks Vocabular. Exercitia. Gelesen Xenoph. Anab. I. epp. 5—8 incl. 6 St. Rieck.

**Deutsch.** Erklärung ausgewählter Stücke aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. Declamations- und Dispositionsübungen. 2 St. Woisin. — Meyer.

**Französisch.** Plötz, Elementargrammatik Lection 61—95 rep., dann 96—112. Nach Weihnachten Plötz, Schulgrammatik, Lection 1—13. Lectüre aus Schütz, Lesebuch für untere und mittlere Classen. Formen- und Satzextemporalien. 2 St. Ortmann.

**Religion.** Alttestamentliche Heilsgeschichte. Kirchenlieder und ausgewählte Psalmen wurden gelernt und wiederholt. 2 St. Woisin. — Meyer.

**Mathematik.** Im Sommer Geometrie: Vierecke, Vielecke, Inhaltsgleichheit der Figuren. 3 St. Hinrichs. Im Winter Arithmetik: Die vier ersten Rechnungsoperationen mit Buchstaben, Potenzen, Ausziehung der Quadrat- und Cubikwurzel. 3 St. Kurtze.

**Naturgeschichte.** Im Sommer Botanik. Im Winter Zoologie: Vögel, Reptilien, Amphibien, Fische, Weichtiere, Gliederfüsser. 1 St. Hinrichs.

**Geschichte.** Deutsche Geschichte bis zur Reformation nach dem Hilfsbuch von Eckertz. 2 St. Ortmann.

**Geographie.** Repetition der aussereuropäischen Erdteile. Ausserdem Europa mit Ausschluss Deutschlands. 2 St. Ortmann.

### Quarta.

Classenlehrer: Lehrer Ortmann.

**Lateinisch.** Repetition der Formenlehre. Sodann Casuslehre nach Meiring §. 380—574. Exercitia aus Meirings Uebungsbuch. Wöchentlich ein Extemporale Vocabeln nach Ostermanns Vocabular. für Quarta. Gelesen im Sommer im Uebungsbuch von Schmidt p. 82—103. Woisin. Im Winter Corn, Nep, Lysand., Thrasyb., Conon., Iphier., Alcib., Chabr. 9 St. Meyer.

**Griechisch.** Griechische Formenlehre bis zu den Verbis mutis incl. nach der Gram-

matik von Franke-Bamberg. Lectüre aus Gottschicks Griechischem Lesebuch. Wöchentlich ein Formenextemporale 6 St. Ortmann.

**Deutsch.** Lectüre aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek. Aufsätze und Declamationsübungen. 2 St. Hinrichs.

**Französisch.** Plötz, Elementargrammatik Lection 61 — 85. Lectüre aus Löwe, Lehrgang der französischen Sprache, Teil I. Formen- und Satzextemporalien. 3 St. Ortmann.

**Religion.** Im Sommer Apostelgeschichte. 2 St. Ortmann. Im Winter Erklärung des ersten Hauptstücks nach dem Landeskatechismus. Kirchenlieder und Sprüche gelernt und wiederholt. Meyer.

**Mathematik.** Planimetrie bis zu den Vierecken. 1 St. Einfache und zusammengesetzte Regel-de-tri, Zinsrechnung, Gesellschaftsrechnung, Mischungsrechnung, Decimalbrüche. 2 St. Hinrichs.

**Naturgeschichte.** Im Sommer Botanik. Im Winter Zoologie: Säugetiere und Vögel. 1 St. Hinrichs.

**Geschichte.** Griechische Geschichte nebst einem Ueberblick über die römische Geschichte. 2 St. Im Sommer Woisin, im Winter Ortmann.

**Geographie.** Die aussereuropäischen Erdteile. 2 St. Zander.

### Quinta.

Classenlehrer: Lehrer Trottnow.

**Lateinisch.** Einübung der regelmässigen und unregelmässigen Formenlehre nach Meiring. Uebersetzt aus Ostermanns Uebungsbuch für Quinta pag. 1 — 119. Wöchentlich ein Extemporale. Vocabeln nach Ostermanns Vocabular. für Quinta. 9 St. Trottnow.

**Deutsch.** Lectüre aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek. Repetition der Wortlehre, Lehre vom zusammengezogenen und zusammengesetzten Satz; Lehre von der Interpunction. Aufsätze und Declamationsübungen. 2 St. Schulz.

**Orthographie.** Anwendung gegebener Regeln. Diktat nach dem Lesebuch von Hopf und Paulsiek. 2 St. Winkel.

**Französisch.** Regelmässige Formenlehre, Lese-, und Uebersetzungsübungen nach der Elementargrammatik von Plötz. Lection 1 — 60. Exercitien, Formen- und Satz- Extemporalien. 3 St. Trottnow.

**Religion.** Biblische Geschichte n. T. — Gelernt Bibelsprüche, Kirchenlieder, 4. 5. Hauptstück des lutherischen Katechismus, Reihenfolge der biblischen Bücher. 2 St. Zander.

**Mathematik.** Geometrie: Von den Linien; die Arten der Winkel; das Dreieck, Einleitung und Congruenz der Dreiecke; Parallelogramme; der Kreis. 1 St. Schulz.

**Rechnen.** Die vier Species mit Brüchen. Einfache und zusammengesetzte Regel-de-tri. Kopfrechnen. 3 St. Winkel.

**Geschichte.** Deutsche Geschichte von Karl dem Grossen bis in die Neuzeit. 2 St. Zander.

**Geographie.** Deutschland. 1 St. Zander.

**Naturgeschichte.** Im Sommer Botanik; im Winter Zoologie: Säugetiere und Vögel. 1 St. Trottnow.

**Schönschreiben.** Die deutsche und die lateinische Schrift. Im letzten Vierteljahr Einübung der griechischen Buchstaben. 2 St. Schulz.

**Zeichnen.** Die gebogene Linie: Kreis, regelmässige Figuren im Kreise, Rosetten Blattformen. Uebungen im Unterscheiden und Benennen von Farben nach den Farbentafeln von Wolter. 2 St. Oldenburg.

**Singen.** Choräle. zweistimmige Lieder, Treffübungen. 2 St. Zander.

### Sexta.

Classenlehrer: Lehrer Winkel.

**Religion.** Biblische Geschichte a. T. In der Adventszeit wurde die Kindheitsgeschichte Jesu, in der Passionszeit die Leidensgeschichte durchgenommen. — Katechismus: Das dritte Hauptstück. Kirchenlieder: Gelobet seist Du, Jesu Christ; O Haupt voll Blut und Wunden; Befehl du deine Wege; Ein feste Burg ist unser Gott. 3 St. Winkel.

**Deutsch.** Wiederholung und Erweiterung der Wortlehre und der Lehre vom einfach erweiterten Satz. Satzzergliederungen. Satzgefüge und Satzverbindung. Lectüre aus dem Lesebuch von Hopf und Paulsiek für Sexta. Aufsätze und Declamationsübungen 2 St. Winkel. Orthographie. 2 St. Schulz.

**Lateinisch.** Regelmässige Formenlehre nach der Grammatik von Meiring im Anschluss an das Uebungsbuch von Ostermann. Wöchentlich ein Extemporale. 9 St. Burmeister.

**Rechnen.** Die vier Species mit mehrfach benannten Zahlen (A. Böhme VIII). Vorübungen zur Bruchrechnung. Addition mit Brüchen. (A. Böhme IX). Kopfrechnen. 4 St. Winkel.

**Naturgeschichte.** Im Sommer Botanik. Im Winter Zoologie: Säugetiere, Vögel, Reptilien, Amphibien, Fische, Insekten, Krustentiere, Weichtiere, Würmer. 2 St. Schulz.

**Geographie.** Europa mit Ausschluss von Deutschland. Die übrigen Erdteile wiederholt. 2 St. Winkel.

**Schönschreiben.** Deutsche und lateinische Schrift. Benutzt wurden die Hefte 13—16 der neuen Berliner Schreibschule von Otto. 2 St. Trottnow.

**Zeichnen.** Die gerade Linie; Teilung derselben. Winkel; Teilung desselben. Quadrat, regelmässiges Achteck, Dreieck; Sechseck. 1 St. Oldenburg.

**Singen.** Treffübungen; Choräle; zweistimmige Lieder. 2 St. Zander.

### Septima.

Classenlehrer: Lehrer Schulz.

**Religion.** Bibl. Geschichte a. T. von der Schöpfungsgeschichte bis zum Einzug der Kinder Israel in das gelobte Land. N. T. von der Geburtsgeschichte Johannis des Täufers bis zur Auferstehungsgeschichte Jesu. Katechismus: Das 2. Hauptstück. Kirchenlieder: Wie soll ich dich empfangen; Herr Jesu Christ, dein theures Blut; Allein Gott in der Höh'; Lobe den Herrn. 3 St. Schulz.

**Deutsch.** Grammatik. Wortlehre und Lehre vom einfach erweiterten Satz, Satzzergliederungen. 4 St. Schulz. Orthographie. 2 St. Winkel.

**Rechnen.** Tafelrechnen: Multiplicieren und Dividieren im unbegrenzten Zahlenraum. (A. Böhme Nr. VII.) Kopfrechnen: Angewandte Aufgaben. 4 St. Schulz.

**Geographie.** Allgemeines. Kurze Uebersicht über die fünf Erdteile. 2 St. Schulz.

**Lesen.** Lesebuch von Hopf und Paulsiek für Septima. Declamationen. 6 St. Trottnow.

**Schönschreiben.** Deutsche und lateinische Schrift. Benutzt wurden die Hefte der neuen Berliner Schreibschule von Otto. 3 St. Trottnow.

**Singen.** Notenkenntnis; Choräle; Lieder. 2 St. Zander.

### Octava.

Classenlehrer: Lehrer Burmeister.

**Religion.** Biblische Geschichte: Die Geschichten des alten und neuen Testaments nach dem Religionsbüchlein von Sperber. Katechismus: Das erste Hauptstück. Morgen- und Gebete. Lieder: Nr. 56, 204, 544, 570. 3 St. Burmeister.

**Deutsch.** Grammatik: das Substantiv, Declination; das Adjectiv, Comparation; das Verbum, Conjugation der Hauptzeiten; Pronomen pers., Declination; Präpositionen; der einfache Satz. 4 St. Burmeister. Orthographie. 2 St. Benzin.

**Lesen.** Lesebuch von Hopf und Paulsiek für Octava. Deklamation. 6 St. Winkel.

**Rechnen.** Die Zahlenkreise 1 — 100 und 1 — 1000. Das kleine Einmaleins. — Addieren und Subtrahieren nach Böhme, 4. Heft, Nr. VII. 5 St. Burmeister.

**Schönschreiben.** Deutsche Schrift. Die kleinen lateinischen Buchstaben. 4 St. Schulz.

**Singen.** Choräle und Lieder. 2 St. Zander.

### Nona.

Classenlehrer: Lehrer Benzin.

**Religion.** Geschichte des alten und neuen Testaments mit Auswahl nach dem Religionsbüchlein von Sperber. Gebote ohne Erklärung. Gebete. 3 St. Benzin.

**Lesen.** Erlernung des Lesens nach der Fibel von Flügge. Zusammenlesen in dem Lesebuche von Bock II. Theil. 5 St. Benzin.

**Schönschreiben.** Schreiben nach Vorschrift an der Wandtafel. Abschreiben des Gelesenen. Schreiben nach Vorsprechen. 5 St. Benzin.

**Rechnen.** Die vier Species in den Zahlenkreisen 1 — 10 und 1 — 20. Erweiterung des Zahlenkreises bis 100. 5 St. Burmeister.

**Singen.** Gehörübungen; Choräle und Lieder. 2 St. Zander.

Unterricht im Zeichnen ertheilt in 2 wöchentlichen Stunden im Locale der Realschule der Lehrer dieser Anstalt, Herr Oldenburg. Derselbe unterrichtet auch die Schüler der Quinta und Sexta, die sich dazu melden, (in 2 Abteilungen) in 3 wöchentlichen Stunden in den Classenräumen des Gymnasiums. — In der englischen Sprache unterrichtet privatim in 6 wöchentlichen Stunden Herr Privatlehrer Kindt. — Den Turnunterricht leitete während des Sommers in 4 wöchentlichen Stunden Lehrer Woisin. — Im Singen werden die Schüler der Classen I. — IV. in 2 wöchentlichen Stunden gemeinsam unterrichtet.

## III. Statistische Nachrichten.

## Verzeichnis der Abiturienten im abgelaufenen Schuljahre.

N a m e n.	Con- fession.	Geburtsort.	Stand und Wohnort des Vaters.	Tag der Geburt.	Schulzeit (Jahre)		Berufsfach.
					überh.	in I.	
Zu Ostern 1886.							
Karl Krause . .	luth.	Mirow	Schornsteinfegerm.	65 $\frac{6}{4}$	8	3	Medicin
Georg Warmburg	ev.	Penkun	Hülfсарbeiter beim Magistrat in Berlin	65 $\frac{23}{9}$	5 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{3}{4}$	desgl.
Konrad Naruhn	desgl.	Wien	Eisenb.-Bauunter- nehm. Swinemünde	65 $\frac{7}{5}$	2	3	Jura.
Louis Harras . .	luth.	Rollenhagen	Gutspächter	65 $\frac{11}{6}$	9	2	German. u. Geschichte
Franz Ahlgrimm	„	Priepert	† Zieglermstr. i. P.	67 $\frac{30}{11}$	7	2	desgl.
Ernst Meyer . .	„	N. Str.	Regierungssecretär und Hofrat	68 $\frac{3}{12}$	7	2	Kaufmann
Ludwig Kruse .	„	Grammertin	Kutscher in Gr.	65 $\frac{17}{8}$	7	2	Postfach.
Paul Zantzig . .	„	N. Str.	Mühlenbesitzer in N. Str.	66 $\frac{7}{10}$	9	2	Medicin.
Karl Kohrt . . .	„	N. Str.	Senator in N. Str.	65 $\frac{1}{9}$	9	2	Jura.

Die Abiturienten Harras, Ahlgrimm, Meyer, Kruse und Zantzig wurden auf Grund ihrer Klassenleistungen und des günstigen Ausfalls der schriftlichen Prüfungsarbeiten von der mündlichen Prüfung entbunden.

Die Themata zu den schriftlichen Arbeiten der Abiturienten waren:

- a. im Deutschen: Bescheidenheit für junges Blut ein schön Geschmeid und grosses Gut.
- b. im Lateinischen: Fortunam plerumque eos, quos beneficiis ornaverit, ad durio rem casum reservare, exemplis illustretur.

Ausserdem verliessen im verflossenen Schuljahre folgende Schüler die Anstalt:

zu Ostern: der Primaner Hermann Prütz (Kanzlist); die Secundaner Karl Glasow (Postfach), Richard Gundlach (Buchhändler), Rudolf Horn (Landmann), Gustav Niehr (studiert Musik), Franz Runge (Techniker), Friedrich Schlee (Landmann), Hugo Schönrock (Seminarist), August Cohn (Kaufmann), Richard Lorentz (Maschinenbauer); die Ober-Tertianer Emil Hoth (nach Friedland), Achim v. Voss (nach Ilfeld); die Unter-Tertianer Fritz Baucke (nach Berlin), Hans Siemssen (nach Neubrandenburg), Adolf Reincke (gestorben); der Quartaner Richard v. Heynitz (Kadett); die Quintaner Vico und Heino v. Voss (nach Dondorf).

zu Michaelis: der Secundaner Reinhold Glasow (Postfach); die Ober-Tertianer Wilhelm Hellwig (Koch) und Emil Lefoldt (Maler).  
vor Ostern: der Primaner Meusser, der Quartaner Hans Alfa (wegen Krankheit).

Die Schülerzahl der Anstalt betrug im letzten Jahre:

	Von Ostern 1885 bis Johannis 1885.		Von Johannis 1885 bis Michaelis 1885.		Von Michelis 1885 bis Weihnachten 1885		Von Weihnacht 1885 bis Ostern 1886	
	Einheim.	Fremde	Einheim.	Fremde	Einheim.	Fremde	Einheim.	Fremde
	Prima . . . . .	9	11	9	11	10	12	10
Secunda . . . . .	9	18	9	18	7	17	7	17
Ober-Tertia . . . . .	14	21	14	21	14	19	14	19
Unter-Tertia . . . . .	21	12	21	12	21	12	21	12
Quarta . . . . .	24	14	24	14	24	15	24	15
Quinta . . . . .	40	13	40	13	40	13	40	13
Sexta . . . . .	46	17	46	18	47	18	45	19
Septima . . . . .	35	14	35	14	37	14	37	14
Octava . . . . .	30	4	30	4	30	5	30	5
Nona . . . . .	25	2	23	3	23	3	23	3
Summa . . . . .	253	126	251	128	253	128	251	130

#### IV. Bibliothek.

An Geschenken sind eingegangen: 1. Von Sr. Königl. Hoheit dem Grossherzoge: Der neuerschienene Band der Monum. Germ. v. Pertz. 2. Von dem Abiturienten Kortüm 6 Mark. 3. Von dem abgegangenen Secundaner Aug. Cohn 6 Mark. 4. Von dem abgegangenen Tertianer Achim v. Voss 20 Mark. 5. Von dem abgegangenen Secundaner Gustav Niehr 6 Mark. 6. Von dem Abiturienten Lorentz 6 Mark. 7. Von dem abgegangenen Secundaner Rud. Horn 4 Mark. 8. Von dem früheren Schüler Jesse für ein Schulzeugnis 3 Mark.

#### V. Verzeichnis der Schüler der Classen I. — IV. im Wintersemester 18<sup>85</sup>/<sub>86</sub>.

(N.-Str. bez. Neu-Strelitz, der in Klammern hinzugefügte Ortsname den jetzigen Wohnort der Eltern.)

##### Prima. (23)

A. Ober-Prima.			
Karl Krause	aus Mirow.	Franz Ahlgrimm	aus N.-Str.
Georg Warmburg	„ Penkun (Berlin).	Ernst Meyer	„ „
Otto Meusser	„ Landsbg. a. d. Warthe (Strelitz).	Ludwig Kruse	„ Grammertin.
Konrad Naruhn	„ Wien (Swinemünde).	Paul Zantzig	„ N.-Str.
Louis Harras	„ Rollenhagen.	Karl Kohrt	„ „
		Rudolf Witt	„ Mirow.
		Hermann Gippe	„ Strelitz.

**B. Unter-Prima.**

Karl Hoth	aus N.-Str.
Karl Hartung	„ Treptow a. T.
Karl Horn I.	„ N.-Str.
Oskar Buttell	„ „
Friedrich Scharenberg	„ Mirow.

Max Gundlach	aus N.-Str.
Wilhelm Granzow	„ Roggentin.
Ulrich Horn II.	„ Woldegk (N.-Str.)
Richard Gerlach	„ Parchim (Dessau.)
Wilhelm Greve	„ N.-Str.
Karl Ludwig Mercker	„ Mirow.

**Secunda. (24)****A. Ober-Secunda.**

Ulrich Muhs	aus Premslin.
Wilhelm Reinke	„ Granzow.
Hermann Beckström	„ Mirow.
Max Ebeling	„ N.-Str.
Paul Warncke	„ „ (Grünow).
Ulrich Korth	„ Pasewalk (Gollnow.)
Hugo Gundermann	„ Berlin.
Karl Schmidt I.	„ Remplin.
Albert Schmidt II.	„ Strelitz.
Rudolf Stein	„ N.-Str.

Alfred Leupold	aus Friedebg.a.Queiss(N.-Str.)
Hans Schall	„ Neuglobsow (Neuroofen.)
Paul Scharf	„ Strelitz.
Hubert Kälke	„ „
August Grobbecke	„ Wesenberg
Paul Bachmann	„ Stargard (Str.)
Victor Wentzel	„ Glambeck. (Str.)
Wilhelm Rehfeldt	„ N.-Str.
Friedrich Buttermann	„ N.-Str.
Max Götze	„ Stargard (N.-Str.)
Karl Petersen	„ Vietzen.
Albert Stecher	„ N.-Str.
Paul Heuck	„ „

**B. Unter-Secunda.**

Paul Kretschmann	aus Mirow.
------------------	------------

**Ober-Tertia. (33)**

Georg Alfa	aus N.-Str.
Ernst Bachmann	„ Stargard (Strelitz.)
Karl Barteld	„ Fürstenberg.
Siegfried Beckström	„ Mirow.
Wilhelm Böttcher	„ N.-Str.
Ulrich Braun	„ Strelitz.
Arthur Clément	„ München-Gladbach.
Friedrich Düsel	„ Strelitz.
Otto Ebeling	„ N.-Str.
Wilhelm Gippe	„ Strelitz.
Heinrich Gundlach	„ Strelitz (N.-Str.)
Paul Günter	„ Feldberg (N.-Str.)
Adolf Harras	„ Rollenhagen.
Friedrich Henne	„ N.-Str.
Johannes Klagemann	„ Gransee.
Friedrich Kobow	„ Dobbertin (Schwarzerhof.)
Walter Krämer	„ N.-Str.

Karl Krafft	aus Pasewalk (N.-Str.)
Max Kühl	„ Fürstenwerd. (N.-Str.)
Gustav Langbein	„ Weitin (N.-Str.)
Fritz Laue	„ Grünow.
Georg Meyer	„ Strelitz.
Karl Müller	„ Peccatel.
Adolf Friedr. v. Petersdorf	„ Göttingen (N.-Str.)
Hans Pitzner	„ N.-Str.
Ernst Rackow	„ Fürstenberg.
Karl Schacht	„ Neubrandenburg (Str.)
Otto Scharenberg	„ Mirow.
Karl Schmidt	„ N.-Str.
Luis Spalding	„ N.-Str.
Wilhelm Vogelsang	„ „
Otto Wittholz	„ Gr.NemerowerZiegelei (Starsower Ziegelei.)
Paul Zander	„ Roggenhag. (Qualzow bei Mirow).

**Unter-Tertia. (33)**

Reinhold Bardey	„ Berlin (N.-Str.)
Bruno Bentzin	„ Bornmühle (N.-Str.)
Wilhelm Brunn	„ Strelitz.
Hans Büttner	„ Eberswalde (Berlin.)
Otto Cohn	„ N.-Str.
Reinhold Förster	„ „
Otto Gebel	„ Mirow.

Paul Götze	aus Schönberg (N.-Str.)
Hugo Grundt	„ N.-Str.
Rudolf Gundlach	„ Strelitz (N.-Str.)
Fritz Gundlach	„ N.-Str.
Wilhelm Harms	„ N.-Str.
Richard Kishaner	„ Schwiebus (Strelitz).
Emil Kittelmann	„ N.-Str.

Oswald Klaar	aus Liebenwalde.	Karl Reinke	aus N.-Str.
Friedrich Krull	„ N.-Str.	Arnold Russow	„ Strasen.
Franz Langnickel	„ Glogau (N.-Str.)	Bernhard Rudolphi	„ Mirow.
Paul Leupold	„ Friedeberg (N.-Str.)	Otto Schulz	„ Watzkendorf.
Gotthard Maron	„ Zechlin (Heiligen- gr.be).	Franz Schüder	„ Tarnow (N.-Str.)
Felix Michaelis	„ Strelitz	Karl Anton Seip	„ Friedland (N.-Str.)
Stephan Nahmmacher	„ Wesenberg. (N.-Str.)	Bruno Selmer	„ Mirow ( „ )
Friedrich Otto	„ N.-Str.	Hans Warncke	„ N.-Str. (Grünow).
Hans v. Petersdorff	„ „	Wilhelm Warncke	„ Zierke.
		Adolf Wittholz	„ Prelank.

### Quarta. (47)

Hans Jürgen von Arnim	aus N.-Str.	Alexander Massmann	aus N.-Str.
Wilhelm Bartold	„ Strelitz (N.-Str.)	Heinrich Meyer	„ „
Victor Bartold	„ „ „	Karl Nahmmacher	„ Wesenberg. (N.-Str.)
Franz Boldt	„ Bredenfelde	Rudolf Oldörp	„ N.-Str.
Max Brodthagen	„ Wesenberg	Karl Anton Piper	„ Neubrandbg. (N.-Str.)
Paul Collin	„ Oranienburg	Victor Präfcke	„ N.-Str.
Friedrich Dahnke	„ Wesenberg	Paul Rehder	„ Lima.
Ernst Dufayel	„ N.-Str.	Georg Scharenberg	„ Mirow.
Karl Erlesbeck	„ Berlin.	Fritz Schmidt	„ N.-Str.
Ernst Gerstenberg	„ Strelitz.	Willy Schultze	„ Jauer. (N.-Str)
Paul Glasow	„ Wesenberg	Fritz Schuster	„ Elbingerode(Zehdenick)
Eduard Günther	„ Leppin.	Ernst Siebert	„ N.-Str.
Ernst Janssen	„ N.-Str.	Theodor Spalding	„ „
Wilhelm Knorre	„ Weltzin.	Hermann Warncke	„ „
Paul Langnickel	„ N.-Str.	Heinrich Werner	„ N.-Str.
Enoch Lemcke	„ Ave (Dewitz)	Fritz Werner	„ „
Fritz Lawrenz	„ N.-Str.(Bredenf.)	August Willert	„ „
Max Leupold	„ Bunzlau(N.-Str.)	Friedrich Wöhler	„ Strelitz.
Hermann Lorenz	„ Strelitz.	Otto Zastrow	„ Berlin (N.-Str.)

## VI. Schul-Schluss.

Das Schuljahr schliesst mit der mündlichen Prüfung, Entlassung der Abiturienten und Bekanntmachung der Versetzung am 8. April und der Prüfung der Elementarclassen am 9. ejusdem. Das neue Schuljahr beginnt mit dem 28. April, an welchem Tage früh 9 Uhr die Aufnahme-Prüfung stattfinden wird. Zu dieser haben die Recipienten 1. einen Geburtsschein, 2. wenn sie im Jahre 1874 oder früher geboren sind, einen Revaccinationsschein vorzulegen.

Dr. Schmidt.

Verteilung der Lehrstunden unter die Lehrer.  
(Neujahr — Ostern 1886).

Lehrer.	Classen.										Summa d. Stunden	
	I.	II.	III. a.	III. b.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.		
1. Oberschulrat <i>Dr. Schmidt.</i> Ordin. I.	8 Lat. 2 Grch.	6 Lat.	.	.	.	.	.	.	.	.	16	
2. Prof. Dr. <i>Michaelis.</i> Ordin. II.	3 Dtsch. 3 Gesch.	6 Grch.	5 Grch. 2 Lat.	.	.	.	.	.	.	.	19	
3. Prof. Dr. <i>Kurtze.</i>	4 Math.	.	3 Math.	3 Math.	.	.	.	.	.	.	10	
4. Lehrer <i>Bock.</i> Ordin. III. a.	4 Grch.	3 Lat. 3 Dtsch. 3 Gesch.	7 Lat.	.	.	.	.	.	.	.	20	
5. Lehrer Dr. <i>Rieck.</i> Ordin. III. b.	.	.	2 Rel. 2 Gesch. 2 Geogr. 2 Dtsch.	9 Lat. 6 Grch.	.	.	.	.	.	.	23	
6. Lehrer <i>Ortmann.</i> Ordin. IV.	2 Frnz.	2 Frnz.	2 Frnz.	2 Frnz. 2 Gesch. 2 Geogr.	2 Gesch. 3 Frnz. 6 Grch.	.	.	.	.	.	23	
7. Lehrer <i>Meyer.</i>	2 Rel. 2 Hebr.	2 Rel. 2 Hebr.	.	2 Rel. 2 Dtsch.	2 Rel. 9 Lat.	.	.	.	.	.	23	
8. Candid. <i>Hinrichs.</i>	2 Phys.	3 Math. 2 Phys.	1 Natrg.	1 Natrg.	2 Math. 1 Rechn. 1 Natrg. 2 Dtsch.	.	.	.	.	.	15	
9. Musikdirector <i>Zander.</i>	2 Singen. (combinirt.)					2 Geogr.	3 Gesch. u. Geogr. 2 Rel. 2 Sing.	2 Sing.	2 Sing.	2 Sing.	2 Sing.	19
10. Lehrer <i>Trottnow.</i> Ordin. V.	.	.	.	.	.	9 Lat. 3 Frnz. 1 Natrg.	2 Schrb.	6 Lesen. 3 Schrb.	.	.	24	
11. Lehrer <i>Winkel.</i> Ordin. VI.	.	.	.	.	.	3 Rechn. 2 Orth.	3 Rel. 4 Rechn. 2 Dtsch. 2 Geogr.	2 Orth.	6 Lesen.	.	24	
12. Lehrer <i>Schulz.</i> Ordin. VII.	.	.	.	.	.	2 Dtsch. 2 Schrb. 1 Geom.	2 Orth. 2 Natrg.	3 Rel. 4 Dtsch. 4 Rechn. 2 Geogr.	4 Schrb.	.	26	
13. Lehrer <i>Burmeister.</i> Ordin. VIII.	.	.	.	.	.	.	9 Lat.	.	3 Rel. 4 Dtsch. 5 Rechn.	5 Rechn.	26	
14. Lehrer und Küster <i>Benzin.</i> Ordin. IX.	.	.	.	.	.	.	2 Schrb.	.	.	3 Rel. 5 Lesen. 5 Schrb.	15	
Summa	34	35	30	31	32	32 (incl. 2 Zeich.)	29 (incl. 1 Zeich.)	26	26	20		

Verteil

die Lehrer.

Lehrer.	I.
1. Oberschulrat <i>Dr. Schmidt.</i> Ordin. I.	8 Lat 2 Gre
2. Prof. Dr. <i>Michaelis.</i> Ordin. II.	3Dtsc 3Gese
3. Prof. Dr. <i>Kurtze.</i>	4Mat
4. Lehrer <i>Bock.</i> Ordin. III. a.	4 Gre
5. Lehrer Dr. <i>Rieck.</i> Ordin. III. b.	.
6. Lehrer <i>Ortmann.</i> Ordin. IV.	2 Frn
7. Lehrer <i>Meyer.</i>	2 Rel 2 Heb
8. Candid. <i>Hinrichs.</i>	2 Phy
9. Musikdirector <i>Zander.</i>	.
10. Lehrer <i>Trottnow.</i> Ordin. V.	.
11. Lehrer <i>Winkel.</i> Ordin. VI.	.
12. Lehrer <i>Schulz.</i> Ordin. VII.	.
13. Lehrer <i>Burmeister.</i> Ordin. VIII.	.
14. Lehrer und Küster <i>Benzin.</i> Ordin. IX.	.
Summa	34

© The Tiffen Company, 2007

**TIFFEN® Gray Scale**

A 1 2 3 4 5 6 8 9 10 11 12 13 14 15 17 18 19

R G B W G K M Y C

	VI.	VII.	VIII.	IX.	Summa d. Stunden
	.	.	.	.	16
	.	.	.	.	19
	.	.	.	.	10
	.	.	.	.	20
	.	.	.	.	23
	.	.	.	.	23
	.	.	.	.	23
	.	.	.	.	15
Sing.	2 Sing.	2 Sing.	2 Sing.	2 Sing.	19
Schrb.	6 Lesen. 3 Schrb.	.	.	.	24
Rel. Rechn. Dtsch. Geogr.	2 Orth.	6 Lesen.	.	.	24
Orth. Natrg.	3 Rel. 4 Dtsch. 4 Rechn. 2 Geogr.	4 Schrb.	.	.	26
Lat.	.	3 Rel. 4 Dtsch. 5 Rechn.	5 Rechn.	.	26
Schrb.	.	.	3 Rel. 5 Lesen. 5 Schrb.	.	15
29 (incl. Zeich.)	26	26	20	.	